

Ein zusätzlicher Ruhepol auf dem Friedhof

Neues Gemeinschafts-Rasengräberfeld in Sandhorst / Sowohl Urnen- als auch Sargbestattungen möglich



Ortsbürgermeister Gerhard Harms (im Bild) findet nur lobende Worte für das neue Gemeinschafts-Rasengräberfeld in Sandhorst mit dem zentralen Gedenkstein und den beiden Stelen für die Namen der Verstorbenen. Foto: Frobenius

rob Aurich. „Der Auricher Steinmetz Bernd Clemenz-Weber hat mit seiner Komposition von Gedenkstein und zwei Stelen ein äußerst gelungenes Werk geschaffen.“ Voll des Lobes ist der Ortsrat Sandhorst über das neue Ensemble auf dem Friedhof. Dort wurde jüngst das Gemeinschafts-Rasengräberfeld offiziell seiner Bestimmung übergeben. Die Besonderheit: Es sind sowohl Sarg- als auch Urnenbestattungen möglich. Zwei Sargbestattungen hat es bereits gegeben. Der erste Name wurde schon in einer der beiden Stelen verewigt.

Der Auricher Betriebshof und die Gärtnerei haben eine Anlage geschaffen, die sich harmonisch in das Gesamtbild des Sandhorster Friedhofes einpasst.

Die Firma Frieden hat das Areal gepflastert. Ortsbürgermeister Gerhard Harms (CDU) betont die „hervorragende Zusammenarbeit“ mit allen Beteiligten. „Hier wurde ein Anziehungspunkt und ein zusätzlicher Ruhepol auf unserem Friedhof geschaffen“, sagt er.

Die Einweihungsfeler, an der auch Aurichs Bürgermeister Heinz-Werner Windhorst teilnahm, begann mit

einem Gottesdienst in der Friedhofskapelle. Die Predigt hielt Pastor Günter Selbach, musikalisch umrahmt vom

Posaunenchor Middels unter Leitung von Gerd Janssen. Anschließend erfolgte im Beisein zahlreicher Bürger ein

gemeinsamer Gang zum neuen Gräberfeld, wo der zentrale Gedenkstein dann offiziell enthüllt wurde.